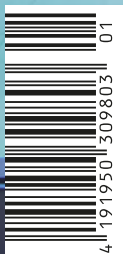


1.2014 | € 9,80 |

Österreich: € 10,80 | Schweiz: sfr 19,60 | BeNeLux: € 11,25 | Italien/Spanien/Portugal (cont.)/Slowenien: € 12,75

1 inspiration. design!

architektur & design



**Markenidentität | BRAUN – DESIGNMARKE |
Anna Amalia Bibliothek | Kubisches Gartenhaus
Haus am Lago di Lugano | S-CLASS COUPÉ |**

architektur & design 1.2014 | GERMAN DESIGN AWARD 2014 | UHRENDESIGN AUS DER SCHWEIZ | www.inspiration-design.eu

NEUBELEBUNG DES MÜNCHNER SÜDFRIEDHOFS

Text: Jürgen Brandenburger | Fotos: Wolfgang Pulfer

Ein Gelände mit historischem Bezug und einer bewegten Vergangenheit: der Alte Südfriedhof in München. Auf Veranlassung von Herzog Albrecht V. wurde der Friedhof 1563 vor den damaligen Toren Münchens in Form eines Sarkophags angelegt. Der verantwortliche Hofbaumeister Gustav Vorherr, der den Auftrag mit dem Gartenarchitekten Friedrich Ludwig von Sckell umsetzte, sollte den Gottesacker, wie Friedhöfe auch genannt wurden, nach neuesten Erkenntnissen als Zentralfriedhof planen. Er galt über Jahrhunderte als allgemeine Begräbnisstätte von München ohne Berücksichtigung von Person, Stellung oder Religion. Ob Arm oder Reich, alle Bürger fanden hier ihre letzte Ruhestätte. Aus Angst vor Seuchen wurden 1788 alle Bestattungen innerhalb der Stadtmauern in Gottesäckern, Grabstätten und Kirchgrüften verboten. Alle bereits beigesetzten Gebeine mussten unter erheblichen Protesten der Bevölkerung exhumiert werden, um sie auf den Südfriedhof umzubetten.

Nach mehreren Umbaumaßnahmen und Erweiterungen wurden 1944 die Bestattungen auf dem Gelände eingestellt. In den letzten Kriegstagen wurde der Südfriedhof durch Bomben in starke Mitleidenschaft gezogen, erst ab 1954 konnten die Schäden durch eine Umgestaltung und Sanierung behoben werden. 2004 wurde das Gelände des Friedhofes für zwei Jahre erneut geschlossen, um eine umfassende Sanierung durchzuführen. Heute ist das Gelände ein kunst- und kulturhistorisches Denkmal, das mit ausgedehnten Spazierwegen und Sitzbänken zum Verweilen einlädt.

Stadthaus mit historischem Hintergrund

1886 ließ ein Schlossermeister den an den Friedhof angrenzenden dreigeschossigen Gebäudekomplex mit Vorder- und Rückgebäude als Wohn- und Geschäftshaus erstellen. 1901 erfolgte der erste Verkauf an einen Metzgermeister, der das Vorder-

DER ALTE SÜDFRIEDHOF IN MÜNCHEN IST SEIT 2006 NACH UMSICHTIGER SANIERUNG WIEDER FÜR DIE ÖFFENTLICHKEIT ZUGÄNGLICH. DAS STADTHAUS GRENZT MIT DESSEN RÜCKSEITE DIREKT AN DEN FRIEDHOF. 2001 ERWARB EIN INVESTOR DEN GEBÄUDEKOMPLEX, RENOVIERTE DAS ANWESEN AUFWENDIG UND VERKAUFTE EINE HAUSHÄLFTE AN EIN PAAR MIT ZWEI KINDERN.





haus als Gaststätte, das Hinterhaus für seine Metzgerei und die obersten Stockwerke als eigene Wohnung und Unterkunft für die Mitarbeiter nutzte. 1928 erwarb die Heilsarmee das Objekt und richtete ein Männerwohnheim ein, das bis 2010 betrieben wurde. Aufgrund neuer Brandvorschriften für Wohnheime, die die Heilsarmee nicht umsetzen konnte, wurde das Objekt 2011 an den Projektentwickler Claus Rupprechter verkauft, der das einzigartige Baudenkmal in seinen Urzustand zurückversetzte und nach modernen Maßstäben grundlegend sanierte.

Das Vorderhaus wurde ursprünglich ausschließlich über den Innenhof erschlossen. Als nun beide Gebäude stilgerecht saniert werden sollten, war das Ziel, den Urzustand beider Objekte zu erhalten beziehungsweise wiederherzustellen. Die in Kriegszeiten demontierten Stahlbalkone wurden an der Südseite originalgetreu wieder errichtet. Über den Innenhof gelangt man zu dem Rückgebäude, in dem zwei getrennte Wohneinheiten mit kleinem Gartenanteil und großzügigen Gemeinschaftsgrünflächen entstanden.

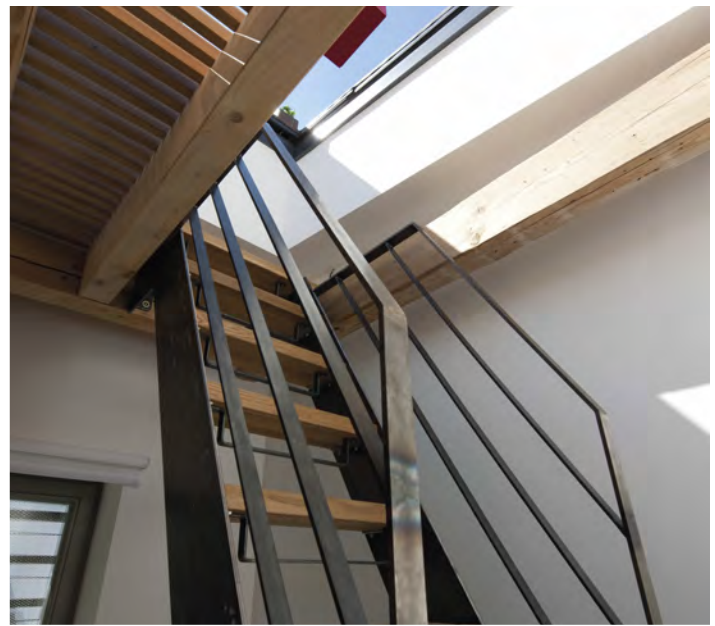
Wer also nicht nicht vorhat, sich in den Vororten oder auf dem Land ein ruhiges Heim zu erschaffen, sondern eine Reurbanisierung, die Belebung der Innenstädte, im Sinn hat, findet hier hochwertige Wohneinheiten vor. Das war auch das Ansinnen des Paares mit zwei gemeinsamen Kindern, das schon lange auf der in München recht mühsamen Suche nach geeignetem Wohnraum war: kurze Wege anstelle der endlos langen Anfahrten, wenn das Wohndomizil von der Arbeitsstätte weit entfernt ist, dazu der Kindergarten in der Nähe, die Möglichkeit, im direkten Umfeld frische Produkte für den täglichen Bedarf einzukaufen, Sport zu treiben oder sich spontan mit Freunden zu treffen. Dies alles ermöglicht einen Zugewinn an sinnvoll verbrachter Freizeit und ermöglicht, das gesellschaftliche Treiben in der Stadt miterleben. Genau das waren die Impulse, die zum Kauf einer der beiden Wohneinheiten im Rückgebäude führten.

Die Wohnungseinheit auf dem 580 Quadratmeter großen Grundstück, der 235 Quadratmeter umfassenden Außenanlage und dem 60 Quadratmeter großen Sondereigentum im Hof besteht aus fünf Zimmern mit insgesamt 120 Quadratmetern Wohnfläche und 30 Quadratmetern Nutzfläche und Keller. Der ergonomischen Aufteilung folgend entstanden im Erdgeschoss Wohn- und Esszimmer, Küche und Tages-WC, im Obergeschoss zwei Kinderzimmer und ein kindgerechtes Bad mit WC, im Dachgeschoss das

Schlafzimmer der Eltern, das Masterbad sowie Arbeits- und Gästezimmer. Im Untergeschoss wurde ein gut sortierter Weinkeller sowie eine Werkstatt und ein Hauswirtschaftsraum eingerichtet.

Der Eyecatcher ist jedoch die Dachterrasse mit Sitz- und Liegeflächen, die mit dem großen Dachschiebefenster komplett geöffnet werden kann. Licht, Luft und Sonne können ungestört vom Dachgeschoss bis ins Erdgeschoss eindringen. Der Sonnenverlauf ist den ganzen Tag hinweg zu sehen. Das Dachgeschoss ist über eine imposante offene Treppenanlage aus Stahl und Holz erreichbar, was dem ungehinderten Lichteinfall über die Dachschiebefenster gelegen kommt. Die hochwertige Ausstattung umfasst weiterhin Holzfenster und Fensterbänke, geölte Holzdielen, Fußbodenheizung, Tunnelkamin und Sitznischen, die sowohl zum Alten Südfriedhof als auch zum Innenhof hin ausgerichtet sind. Weitere Ausstattungsdetails sind die Wandtemperierung, der Wäscheabwurfschacht in den Hauswirtschaftsraum, die Zentralstaubsaugeranlage, der Zentralschalter, die Videostation sowie eine aufwendige Bio-Elektroinstallation gegen Elektrosmog.

BEI DER AUFWENDIGEN SANIERUNG DES RÜCKWÄRTIGEN HAUSES WURDEN DIE BESTIMMUNGEN DES DENKMALSCHUTZES GENAUSO BERÜCKSICHTIGT WIE DIE URSPRÜNGLICHEN BAUPLÄNE. DIE STAHLBALKONE, WELCHE DIE HEILSARMEE FÜR DIE NUTZUNG ALS WOHNHEIM ENTFERNEN LIESS, WURDEN WIEDER ANGEBAUT. DER INNENAUSBAU UND DIE ENERGETISCHE SANIERUNG DES HAUSES ENTSPRECHEN MODERNEN ANSPRÜCHEN UND DER NEUESTEN TECHNIK. DIE FÜNF-ZIMMERWOHNUNG BIETET 120 QUADRATMETER WOHNFLÄCHE UND 30 QUADRATMETER NUTZFLÄCHE. DANK EINES GUT GESCHNITTENEN GRUNDRISSES KONNTEN ALLE WÜNSCHE ZUR RAUMAUFTEILUNG ERFÜLLT WERDEN. ZU DEM TEILEIGENTUM DER ANLAGE GEHÖRT AUCH EIN SONDEREIGENTUM VON 60 QUADRATMETERN IM HOF UND GARTEN.





Diese hochwertige Ausstattung findet sich auch in den sanitären Räumen mit Edelstahlarmaturen, Glaskeramikmosaik, Dusch-WC, Fußbodenheizung, bodenebenen Duschen, Handtuchrocknern sowie einer frei stehenden Wanne im Masterbad. Die imposante Raumhöhe mit den stilgerechten hohen Sprossenfenstern im Erdgeschoss und die kleinere Version im Obergeschoss und den Gaupen fällt ins Auge.

Weitere Details sind die Holzklappläden, die stilgerechte Inszenierung des historischen alten Dachstuhles sowie die planerische Kreativität der Dachterrasse, aber auch die harmonische Komposition der Farben im Innen- und Außenbereich. Hochwertig sind Einzelheiten wie zum Beispiel die Fensteröffnungselemente aus Kupfer. Nicht zuletzt ist es auch die Szenerie der gesamten Wohnanlage mit Vorder- und Rückhaus, Gemeinschaftsflächen und der historischen Dimension, was den Gesamteindruck einer Anlage mit einem hohen Wohnwert erzeugt.



Sanitär: DURAVIT, www.duravit.de | Armaturen: VOLA, www.vola.de
Glasmosaik: Casamood, **CASA DOLCE CASA**, www.casadolcecasa.com
Schalter: GIRA, www.gira.de | Küche: LUDWIG 6, www.ludwigstrasse6.de
Leuchten: KREON, www.kreon.com
Dachschiebefenster: SUNSLIDER, www.dachfenster-sunslider.com/

Planung und Baubegleitung:

Bauträger: RUPPRECHTER PROJEKTENTWICKLUNG GmbH,
www.rupprechter.de

Architekten: HEISS + KIRCHHOF, www.hkai.de

DER BEREITS ERWÄHNTEN AUFWENDIGEN INNENAUSBAU WURDE MIT WENIGEN, JEDOCH SEHR HOCHWERTIGEN MATERIALIEN BEWÄLTIGT, ALLES NACH DEM MOTTO WENIGER IST MEHR. DAS ZURÜCKHALTENDE DESIGN DES INTERIEURS VERSCHAFFT DEN RÄUMLICHKEITEN OFFENHEIT UND LÄSST SIE TRANSPARENT UND AUFGERÄUMT WIRKEN. DER CLOU DER WOHNUNG IST DIE DACHTERRASSE, DIE DIREKT ÜBER DEM TREPPENHAUS EINGEBAUT WURDE. MITTELS DACHSCHIEBEFENSTER, DAS KOMPLETT GEÖFFNET WERDEN KANN, STRÖMT LUFT, LICHT UND, SOFERN VORHANDEN, SONNE IN DAS HAUS. AN SONNIGEN TAGEN VERFÜHRT DIE DACHTERRASSE BEI GEÖFFNETEM ZUSTAND ZUM UNGESTÖRTEN SONNENBADEN.